

GLÜCKSBRIEF April 2018



www.glueckszentrale.com

Inhalt

- 1) Poesie I
- 2) Die Kraft des EINEN
- 3) Aussichten
- 4) Die besten Jahre
- 5) Poesie II
- 6) Vorankündigung
- 7) Der Rosenstock
- 8) HERZGLÜCKmomente
- 9) Film zum Thema Glück
- 10) Selbst gemacht...
- 11) An jedem einzelnen Tag...
- 12) Meine lieben Wünsche

1) Poesie I



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Klein und zart stehst du da,
öffnest dich vertrauend dem Licht.
Noch ist der Winter nicht abgelöst,
das Erwachen der Natur noch Zukunftsmusik.
Doch du weckst die Sehnsucht
nach der wärmenden Umarmung eines frohen
Wiedersehens,
in dem die Unschuld von Kindern spürbar ist -
das Aufstehen nach dunklen Stunden
der Selbstvergessenheit.
Du vergisst dich nie -
das ist deine Stärke!

Du bist so zart und wunderschön -
ohne Angst vor wiederkehrender Kälte,
bist du einfach du selbst.
Dich nur ansehen,
zu dir hinsehen -
berührt von deiner lichten Kraft.
Momente in stiller Zufriedenheit
und gefühlter Verbundenheit mit Gottes Licht.
Da kommt sie:
Eine Biene. Es ist die erste in diesem Jahr.
Welch froher Augenblick!
Ich überlasse die beiden ihrer Zweisamkeit
und tanze an der Hand des nahenden Frühlings
ins Traumzauberland meiner Seele.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

2) Die Kraft des Einen



Sich wieder beSINNen, auf die Kraft des Einzelnen kann etwas ganz Wunderschönes sein und bewirken. Es macht das Leben klarer und umso vieles einfacher.

EINEN Weg bewusst zu wählen und in Freude gehen.

EINEN Freund haben und sich ihm ganz zuwenden.

Den EINEN Gott suchen und den Kontakt wiederfinden.

EINEN „Glücksbringer“ haben und ihm glauben und vertrauen.

Egal, worauf man es anwendet, letztlich führt das Vereinfachen zu mehr Raum und auch zu mehr Lebensqualität - wenn man denn mit seiner Lebenszeit etwas anzufangen weiß, was Freude schenkt... sowohl beim Nichtstun als auch beim Tun. Oberflächlichkeit führt uns weg von tiefen Erfahrungen. Unser Innerstes braucht unsere Aufmerksamkeit und Hingabe - die Achtsamkeit für das, was sich in uns regt, uns lenkt und führt.

Sich mit Herz und Seele EINlassen und dadurch spüren, wie sich das Viele zu einem Ganzen vereint. Erst das lässt uns fühlbar ganz werden und einverstanden sein mit uns selbst und dem Leben.

Das Großartige ist, dass sich dieses Erkennen, Einlassen, Wählen und Einig werden ganz in der Stille der Innenwelt vollzieht, ohne dass davon irgendwer etwas mitzubekommen braucht.

Wir können wählen, was immer wir wollen und daran Freude haben - solange wir keine Besitzansprüche daran stellen oder irgendetwas daran knüpfen, was wir haben wollen dadurch. Wir können uns als Freund auswählen, wen immer wir wollen. Wir können Gott unendlich viele Gesichter geben, wenn uns dies guttut.

Ein einziges Buch kann uns den ganzen Himmel bedeuten. Es ist unsere freie Wahl, unser freier Wille.

Wir sind es, die durch das Geben reich werden... wir geben dem, was wir tun, einen guten Sinn. Wir binden das, was wir sehen, an schöne Gedanken. Wir lassen aus einem schönen Moment einen bunten Traum werden. Wir lassen unseren Glauben so tief wurzeln, dass ein einziges Buch uns immer hilfreich sein kann.

Ein einziger guter Gedanke kann uns in den gefühlten Himmel tragen. Ein einziges Bild kann uns immer dann, wenn wir es betrachten, ein Lächeln in Herz und Gesicht zaubern. Eine Melodie kann uns wie eine mit Blumen gesäumte Brücke ins spürbare Paradies sein.

Es liegt an uns, ob wir uns einlassen wollen und uns besinnen, wie einfach es ist, glücklich zu sein. Dann reicht schon allein, dass die Sonne scheint - diese EINE, durch die das Leben möglich ist.

Da wir von Moment zu Moment leben - von einem Jetzt zum nächsten Jetzt - obwohl es dieses nacheinander Existierende nur aufgrund unserer linearen Vorstellung gibt, ist es ohnehin nur Eines, was wir pro Augenblick in unserer Aufmerksamkeit haben können. Die Frage ist eben nur, wie hoch und tief und weit unsere Wahrnehmung dafür ist - unser

Fühlen des Lebens! Dies wiederum ist Ausdruck unseres Gebens: Was gebe ich dem Moment?!

Ganz Eins mit sich bedeutet Verbundenheit von Körper, Geist und Seele durch den schönen Geist der Liebe. Es ist die Freude am Dasein, am jetzt hier sein - ein strahlendes Licht Gottes sein. Dieses wiederum offenbart sich - wenn es im Licht Seines Lichts erblühen darf - in allem und jeglichem, was wir tun... selbst wenn wir nur da sind und nichts tun.

Das Licht anderer Seelen zu fühlen ist für mich das Großartigste an diesem Leben und das wunderherrlichste Geschenk - auch das Licht meiner eigenen Seele! Und immer dann entsteht fühlbar für Momente EINE neue Qualität, etwas Schönes, was vorher nicht da war.

Sich der Schönheit des Lebens öffnen und vertrauen, dass das Licht des Himmels vereint. Dann spürt man die Weisheit, dass es uns nichts hinzuzufügen gibt, sondern dass wir nur alles loslassen brauchen, was das Licht unserer Seele verdunkelte und nicht zu uns gehört.

Sich ganz auf sich selbst konzentrieren und auf den inneren Kern zu besinnen, bis wir fühlen, wer wir sind, ist wohl das wertvollste und wichtigste Geschenk, das wir uns selbst machen, damit wir wahrhaft glücklich

sein können. Erst durch dieses Fühlen von Einigkeit ist man geführt zu einem Leben voller Qualität und wählt aus dem Vielen das einzig „Richtige“ und Passende aus Moment für Moment.

Sich auf sich selbst besinnen und erkennen, wie wichtig es ist, mit sich selbst ganz einig zu sein - Körper, Geist und Seele EINE Einheit! Dann konzentriert man sich gern immer auf EINES, und lässt immer mehr weg, was die wertvolle Lebenszeit unnötigerweise stört und uns vom Wesentlichen ablenken will.

Sich ganz und gar einlassen - fühlend - auf sich selbst, das Leben, den Moment... das Licht, das die Farben unserer Innenwelt erst zum Strahlen und in vielfältiger Weise zum Ausdruck bringt.

Sich einer Sache mit Herz und Seele verschreiben, darin aufgehen... herrlich ist das - Freude und die Liebe für das Leben sind das warme, leichte Fließen im Inneren, die sich dabei einstellen und uns Lächelnd machen... Zufriedenheit stellt sich ein und ein Glück, von dem man ganz ausgefüllt ist - immer wieder neu und anders und besonders. Dann spürt man sein eigenes, wunderschönes Seelenlicht.

3) Aussichten



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wie sind denn unsere Aussichten für April? Was bekommen wir in unser Blickfeld? Aus welcher Sicht betrachten wir das, was uns geschieht oder besser zu geschehen scheint? Scheint deshalb, weil es immer und immer auf unser inneres Licht ankommt, wie uns etwas erscheint und was es für und in uns bewirkt.

Es ist daher so wesentlich, sich des inneren Lichtschalters bewusst zu werden, den wir betätigen sollten, wenn wir bemerken, dass unsere Gedanken sich um schlechte Aussichten drehen, wir nichts Schönes mehr in unserem Leben sehen - vom Fühlen ganz abgesehen.

Letztlich können wir - wenn wir unser wahres Ich (die Seele) als getrennt von unserem Körper und dem Verstand wahrnehmen - erst das belebende Licht der Freude bewusst wahrnehmen und auch, wie energielos wir werden, wenn wir davon getrennt sind.

Sind wir in der glücklichen Lage, den Lichtschalter in uns gefunden zu haben, der unsere Seele in die Verbindung bringt mit dem Einen Licht, sind die Aussichten immer voller Licht und Schönheit, weil wir in allem einen tiefen - uns meist nicht ersichtlichen - Sinn erahnen, bei dem es letztlich vor allem um Eines geht: Erlösung und Loslösung aus dem Schattendasein vergangener Zeiten und das Wiederauferstehen in die wahre - die geistige - Größe des Menschseins.

Eingestellt auf die Schönheit des Daseins und den Wert des Lebens und die Herrlichkeit des friedvollen, stillen Weges, ergeben sich so wunderschöne innere und äußere Aussichten, die anderen so oft verwehrt bleiben - allein dadurch, weil sie durch die Tage hetzen, um nur ja nichts zu verpassen oder irgendeinen Moment in der Zukunft zu erreichen, der dann doch ganz anders wird, als es geplant war.

Gerade sitze ich mit Aussicht auf eine alte Kirche. Doch das, was mein Kinderherz strahlen lässt, ist der

Schneefall, der irgendwann eingesetzt hat. Dieses leise Schneien hat etwas so Beruhigendes und Sauberes. Als Kind habe ich manchmal die Schneeflocken mit der Zunge aufgefangen - ja an solch einfachen Dingen haben Kinder Freude... und auch Erwachsene, wenn sie sich erinnern, wie herrlich es ist, spontan zu sein und sich an dem zu erfreuen, was jetzt gerade da ist und einlädt, störende Gedanken loszulassen, um wieder frei zu sein für die schönen Aussichten.

All das wertvolle des Lebens geschieht uns... einfach so, ohne das wir dafür eine Gegenleistung erbringen müssten. Liebe, Freude, Glück sind Gaben des Himmels für die wir offen sein müssen, damit all diese Momente ihre Wirkung in uns hervorbringen können: Das Erblühen unserer Seele, welches sich im fühl- und sichtbaren Strahlen offenbart und letztlich in allem was wir tun und sind.

Aus der Sicht anderer mag vieles anders sein. Doch machen wir uns immer wieder bewusst: Es kommt nicht auf die anderen an, sondern auf uns selbst! Glücklich ist, wer sich glücklich fühlt und nicht, wer anderen so vorkommt oder wen andere für glücklich halten.

Wenn uns quälende, dunkle Gedanken plagen, die wir uns selbst oder andere uns suggeriert haben, dann müssen wir unsere Sicht verändern, heraustreten aus diesem dichten Nebel, der uns die Sonne nicht mehr sehen lässt. Wenn wir nämlich den Gedankenneben einfach beiseiteschieben oder sinnbildlich absaugen, dann sichten wir plötzlich irgendetwas Schönes, was der Himmel uns in den Tag schickt, damit wir wieder auf Freude ausgerichtet sind und daran glauben, dass alles zu unserem Besten geschieht... damit wir uns selbst erkennen: Das Beste in uns - unser Licht!

Wenn wir wieder fühlen, wie schön unsere Seelen sind und in ihrem Licht auf das Ewige des Lebens schauen, verändern sich auch die Aussichten die wir wahrnehmen und innerlich wird es fühlbar weit.

Immer mehr lernt man, all das zu meiden, was das Licht unserer Seele verdunkeln und trüben will und kann. Wozu sich auf etwas oder jemanden einlassen, was unseren inneren Frieden und unsere Freude stört.

Achten wir auch auf unsere Wortwahl... Unsere Worte erschaffen die Welt, die wir für wahr halten und zeigen, worauf wir ausgerichtet sind.

4) Die besten Jahre...



Wann sind diese besten Jahre, von denen Menschen glauben, andere hätten sie ihnen geraubt? Solange wir das Wesen der Liebe nicht im Herzen gefühlt und erkannt haben und dadurch auch den Sinn des Lebens, werden wir in Schmerz und Leid gefangen bleiben. Wenn du im Jetzt zu leben beginnst und der göttlichen Liebe den Vorrang gibst, dann kannst du in jedem Moment loslassen von etwas, was in deinem Leben ist - ohne Schmerz, dafür voller Dankbarkeit für jeden einzelnen Augenblick gefühlten Glücks.

Was nützt dir ein Partner, der zwar körperlich da ist, dessen Geist oder Seele sich jedoch zu jemand anderem hingezogen fühlt oder unglücklich ist, weil er um deinetwillen auf etwas verzichtet, was ihn erst leben lässt?

Möglicherweise habt ihr zu früh zueinander „Ja“ gesagt, euch nicht wirklich tiefgründig genug aufeinander eingelassen oder an einem Punkt nicht erkannt, dass ihr euch

voneinander wegbewegt, weil plötzlich anderes den größten Stellenwert eingenommen hat, als die Liebe selbst.

Was immer von dir gehen will, lass es gehen in Frieden und Dankbarkeit. Gib alles hin, nur deine Liebe und damit deine Verbindung zur göttlichen Heimat nicht. Von dort wirst du so viel Wärme geschenkt bekommen, dass du dich niemals einsam fühlst und die Kraft und Freude für einen Neuanfang spürst.

Sag nicht: „Meine besten Jahre sind vorüber!“

Erinnere dich, dass die Seele einem Reifeprozess unterliegt - so wie der Wein an den Reben. Sei in Vorfreude auf alles, was du noch erleben darfst und sei dir sicher und fest in deinem Glauben, dass die beste Zeit immer erst noch bevorsteht. Du erlebst das, woran du glaubst. Beobachte deine Gedanken und das, was du über dich selbst sagst. Dir geschieht nach deinem Glauben. Und hier ist entscheidend, wie dein vorherrschendes Denken, Tun und Lassen sich gestaltet. Der innere Wandel vollzieht sich Schritt für Schritt - sowohl in die beglückende als auch die entgegengesetzte Richtung. Immer und immer besteht die Möglichkeit für einen Neuanfang, eine Umkehr... doch dazu braucht es deine Hinwendung zur Sonne - zum Licht der Liebe.

Die Liebe macht dir immer und immer wieder das Sehen aus verschiedensten Perspektiven auf das Geschehen zum Geschenk. Lass die Schatten der Vergangenheit hinter dir.

Jetzt ist der Moment, ab dem sich alles wieder für ein neues Glück fügen kann - durch deine Freude am Leben und deine Dankbarkeit für diesen Augenblick.

Deine Freude ist der wirkungsvollste Dünger, dass der Same neuen Lebens aufgehen kann. Vertraue auf Gott und damit dein inneres Seelenlicht.

Ist es in dir hell, wirst du auch in deinem Erleben das Licht und die Farbenpracht des Daseins bewusst sehen und erleben - fühlend wahrnehmen - können. Dann kannst du Allem und Jedem das Beste wünschen und Liebe in alle Richtungen schicken.

Wie diese Liebe aufgenommen und gedeutet wird, ist nicht deine Verantwortung. Glaub mir, Gott sieht und unterstützt uns selbst bei den kleinsten „Wehwehchen“, bis wir wieder im Vollbesitz unserer ganzen Kraft unser Schiff steuern können auf dem Fluss des Lebens oder er sendet uns jemanden, der das für uns tut, damit wir eine kleine oder auch große Weile einfach nur die Seele baumeln lassen können, bis neue Ideen uns beflügeln, unser Körper wieder voll funktionstüchtig ist und wir unserem Weg wieder voller Freude folgen können.

Gott nimmt uns den ganzen Ballast, den wir uns in der Vergangenheit aufgebürdet haben. Wir müssen ihn nur abgeben, damit wir wieder leicht und frei durchs Leben

gehen können. Gott schreibt uns nicht vor, wie viel wir tun oder tragen sollen.

Sein Wunsch für uns ist immer, dass wir Freude haben und ein in jeder Form gesundes und natürliches Leben führen können. Die Liebe leitet und zeigt uns, was uns guttut und was nicht. Sie führt uns zu Harmonie und Ausgeglichenheit - wenn wir dies gestatten. Halte das Beste für möglich - lass jedoch frei, was das Beste für dich ist. Wunschlos sein, ist der herrlichste Zustand des Seins.

Wunschlos und dennoch voller Träume... und in der freudigen Erwartung all dessen, was der Himmel noch für dieses Dasein für uns vorbereitet hat!

Sei dankbar für alles, was von dir geht, denn es kann nur gehen, was nicht (mehr) zu dir passt. Möglicherweise kommt es neu und verwandelt wieder zu dir zurück. Ebenso ist es, wenn du das Gefühl hast, gehen zu müssen. Höre auf deine innere Stimme und den göttlichen Rat. Niemandem ist gedient, wenn du dein inneres Gleichgewicht und den Kontakt zu deiner Seele verlierst, weil du kämpfst, obwohl du einfach nur loslassen bräuchtest.

Gottes Ruf an uns ist immer der friedliche... lass dich nicht benutzen, um einen Feldzug gegen andere zu führen, dich aufzulehnen und dadurch all deine Kraft zu verlieren. Oft ist eine der weisesten Entscheidungen der Rückzug - wie lange er auch andauern mag - ein sich rückbesinnen auf das Licht in dir und die Rückverbindung zu deiner Seelenheimat. In der Ruhe liegt die Kraft und die Macht für die immer

passende Entscheidung - nicht nur zu deinem eigenen Wohl, sondern dem Wohl aller Beteiligten.

Die Liebe trägt dich... und sie bewegt in dir und außerhalb von dir alles wieder zu einem Wohlgefühl. Sie lässt dich innerlich zart bleiben und stärkt dich gleichzeitig für alles, was dir begegnet, damit du immer siegreich in allen Lebenslagen bleibst. Siegreich bist du immer dann, wenn du dich für die Liebe entscheidest und die materiellen Formen als vergänglich hinter dir lässt.

(Textauszug aus „GLÜCKSKINDZAUBER“

ISBN 978-3746015705)

Ich glaube daran, dass das Beste immer erst noch kommt... denn schließlich ist unsere Seele hier, um zu reifen! Und wann schmecken die Früchte am köstlichsten? Wenn sie auf natürliche Weise reifen dürfen mit Sonne, Wind und Regen... so kommt die Süße erst ganz zum Schluss. Gott hat nichts dem Zufall überlassen. In allem ist seine unnachahmliche Weisheit zu erkennen! Ihm zu vertrauen, heißt: Das Leben in seiner ganzen Herrlichkeit zu erahnen!

5) Poesie II



In dem *Gewahrsein* von Liebe
wird selbst das Unwahrscheinlichste wahrscheinlich,
scheinbar Unmögliches möglich,
Unwesentliches plötzlich wesentlich.

Im Licht der Liebe
Erstrahlt alles in einem neuen Licht,
bekommt eine andere Bedeutsamkeit,
werden neue Namen erfunden für etwas,
was schon da ist.

Durch die Liebe wird sichtbar,
was vorher im Unsichtbaren längst vorhanden war.

Doch nur wenige glauben an das,
was sie nicht sehen können,
vertrauen auf das,
was sie fühlen.

Im *Gewahrsein* von Liebe
werden Wunder wahr,
die eines Tages keine Wunder mehr sind,
sondern gelebte Träume.

(aus „Rosenträumerei“ ISBN 978-3741242755)

6) Vorankündigung



Für den Monat April darf ich ein neues Buch ankündigen:

SINNbildLICH(T)

Solange ich Freude habe am Schreiben und Fotografieren und mir Ideen geschenkt sind, werde ich meine Zeit nutzen, um Bücher als Lebenshilfe, Wegbegleiter und Freudespender in die Welt zu geben.

Dieses neue Buch beschäftigt sich mit dem Sinn von Bildern, unserem inneren Licht, welches Situationen

und Geschehen Sinn verleiht, der Zeit für Besinnung, um zu fühlen, welchen Sinn das Leben für uns hat oder haben kann. Schlussendlich vereinen sich wieder Fotografien und Worte zu einem spürbar besonderen Werk, welches nicht nur einmal gelesen, sondern als ein Freund angesehen werden darf. Das Besondere an solchen Büchern ist ja gerade, dass wir meist manches annehmen und begrüßen, anderes ablehnen und wieder anderem ganz neutral gegenüberstehen. Doch dann, nach einiger Zeit erinnern wir uns durch eigenes Erleben und können plötzlich nachvollziehen, was wir gelesen hatten, können eigene schöne Gedanken hinzugeben... es ist, als würden wir durch eine neue Tür schreiten. Das macht das geschriebene Wort - gerade in der heutigen Zeit - so besonders... man kann es sich wieder herholen und darüber nachsinnen, es aus verschiedenen Perspektiven beschauen... sich besinnen auf die Schönheit des Lebens.

Erscheinen wird das Buch Mitte April und ist wie auch alle anderen Bücher im Buchhandel über die ISBN-Nummer zu bestellen.

SINNbildLICHT(T) ISBN 978-3746090757

Immer freue ich mich über Nachrichten, was beim Lesen empfunden wurde, ob es hilfreich sein durfte und dergleichen.

7) Der Rosenstock



Die Geschichte eines Rosenstockes sorgte eines Tages für Aufruhr im kleinen Dorf „Glückliche Rosen“.

Dem Rosenbauern Fröhlich war sein ältester Rosenstock entwendet worden. Es gab nur diesen Einen seiner Art. Er hatte schon mehrere Generationen überlebt und blühte von Jahr zu Jahr immer üppiger.

Über Nacht war er nicht mehr da und niemand konnte sachdienliche Hinweise geben, wo der Rosenstock abgeblieben sein könnte. Es gab keine Fußspuren und auch keine Reifenspuren, die auf einen möglichen Täter hätten Hinweis geben können. Nur ein kreisrunder Abdruck von verbrannter Erde war ganz in der Nähe des Rosenstocks zu sehen. Niemand konnte sich einen Reim darauf machen, woher dieser Ring verbrannter Erde gekommen sein könnte.

Doch eines Tages traf ein Anruf beim Bauern Fröhlich ein. Ein Nachbarsjunge von der gegenüberliegenden Straßenseite hatte- ohne Erlaubnis - hin und wieder mit seiner Videokamera Filmaufnahmen gemacht. Die Videokamera startete durch einen Timer zu nächtlicher Stunde. Der Junge wollte schauen, ob sich Tiere ins Dorf verirren.

Als er sich das Filmmaterial anschaute, traute er seinen Augen nicht. Bauer Fröhlich, der seit dem Abhandenkommen seines Rosenstockes nicht mehr ganz so fröhlich war wie sonst, setzte sich mit dem Jungen in aller Ruhe hin, um die besagten Minuten am Fernseher zu begutachten. Auch der Rosenbauer rieb sich seine Augen und wollte es immer und immer wieder sehen...

Ein Ufo war gelandet. Sie werden denken:

„Die spinnen doch! UFO`s gibt's doch gar nicht...“

Das dachten auch die Einwohner des Dorfes „Glückliche Rosen“ bis zu diesem Tag. Doch alle konnten es mit eigenen Augen sehen! Aus diesem gelandeten UFO stiegen zwei außerirdisch anmutende - also einfach anders aussehende - Wesen aus. Sie waren nicht hässlich und auch nicht furchteinflößend. Sie waren nur einfach anders. Sie liefen Hand in Hand zu diesem Rosenstock und als sie da ankamen, kniete das eine Wesen vor dem anderen nieder. Was es sagte, konnte man bei den Filmaufnahmen nicht verstehen.

Aus menschlicher Sicht sah es so aus, als würde das eine um die Hand des anderen anhalten, denn das noch stehende Wesen kniete nun ebenfalls nieder und fiel dem schon Knienden um den Hals - ja auch die Außerirdischen hatten

einen Hals. Sie murmelten Unverständliches und dann... KÜSSTEN sie sich. War das unvorstellbar schön? Wer hätte gedacht, dass es Außerirdische gibt und wer hätte gedacht, dass sie sich verhalten, wie die Menschen? Niemand - zumindest nicht im Dorf „Glückliche Rosen“. Dann zeigte einer der beiden auf den Rosenstrauch, der hinter ihnen stand. Sicherlich war ihnen der süße Duft nicht entgangen. Sie standen auf und stellten sich beide an den Rosenstock. Sie hoben ihre dreifingrigen Hände, aus denen ein Licht zu den Rosen strahlte. Und nun kam etwas, was so ganz aus einer anderen Welt war: Der Strauch bewegte sich wie von Zauberhand heraus aus dem Boden und schwebte zwischen ihren Händen. Die Blüten schienen sich in ihre Hände schmiegen zu wollen. Sie liefen - den Rosenstock so schweben lassend zwischen sich - zurück zum Raumschiff, stiegen ein und schwebten davon in einer Wolke lila floresszierenden Lichts.

Mit offenem Mund saßen immer all jene da, die dieses Video ansahen. War es zu fassen? War das zu glauben? Einerseits war Bauer Fröhlich traurig, dass der generationsträchtige Rosenstock nicht mehr da war, andererseits war er auch berührt im Herzen, dass er offensichtlich auf einen fernen Planeten gebracht wurde. In ihm war seither ein Licht - es war fühlbar und in seinen Augen konnte es jeder deutlich sehen.

Es vergingen so in etwa drei Wochen. Der Rosenbauer hatte gerade sein Haus verlassen, um die Post aus dem Briefkasten zu holen, als sein ungläubiger Blick auf seinen Rosenstrauch fiel. Immer wieder rieb er sich die Augen. Doch das Bild blieb, das sich ihm zeigte: Sein Rosenstock war an Ort und

Stelle. Mit raschen Schritten lief er zu dem Jungen und erzählte, was er gesehen hatte. Dieser holte die Videokamera. Alle hatten dafür plädiert, dass er jede Nacht - nun erlaubterweise - das Gerät einstellen solle, nur für den Fall der Fälle - auch wenn alle dies für unwahrscheinlich hielten - dass die Außerirdischen nochmals zurückkehren würden. Sie setzten sich aufgeregt auf die Couch vor den Fernseher, nachdem der Junge die Kamera am Fernseher angeschlossen hatte. Mit schweißnassen Händen blickte Bauer Fröhlich wie gebannt auf die Bilder, die sich ihnen zeigten.

Wieder schwebte dieses UFO heran und landete in der Nähe der Stelle, an der der Rosenstock gestanden hatte. Sie stiegen aus - der Rosenstock schwebte zwischen ihren Händen.

Wie von Zauberhand glitt er in den Boden und stand da, als wäre er nie weg gewesen. Nun sahen der Junge und der Bauer der Rosen mit hochroten Gesichtern wie einer der Außerirdischen zum Briefkasten lief und etwas hineinsteckte.

Wie vom Blitz getroffen rannten beide hinaus, um nachzusehen, was im Briefkasten zu sehen sein würde. Herr Fröhlich bekam kaum den Schlüssel ins Schloss. Als die Klappe endlich aufging, sahen sie ein großes Kuvert, das golden glitzerte. Erst traute sich niemand, es in die Hand zu nehmen. Doch dann traute sich der Junge doch... kaum hatte er es in der Hand, öffnete sich der Umschlag ganz von selbst. Heraus schwebte ein Bild... sehen konnte man darauf einen Berg und davor ein Abbild des hunderte Jahre überdauernden Rosenstocks der Familie Fröhlich. Vor ihnen

tanzten in der Luft in allen Sprachen der Welt die Worte „Danke“ und „Liebe“ in allen Farben, die man sich nur vorstellen kann. Es war wie ein buntes Feuerwerk aus Worten und Farben. Zu hören war eine nicht zu beschreibende, zu Herzen gehende Melodie, die alle Bewohner des Dorfes aus den Häusern lockte zu dem Anwesen des Rosenbauern. Alle waren sprachlos, fasziniert, berührt... was soll man noch für Worte finden für etwas, was sich nicht beschreiben lässt?

Es war nicht nur der Rosenstock zurückgekehrt, sondern mit ihm etwas, an das sich nur tief innen in den Menschen etwas zu erinnern begann. Sie begannen zu strahlen und zu lachen und waren ab diesem Tag einfach nur noch glücklich an diesem und an jedem darauf folgenden Tag. Das war es, weshalb in diesem kleinen Dorf eines Tages und auch an den Tagen danach plötzlich Aufruhr war, bis zu dem denkwürdigen Tag, als mit den uralten Rosen die Liebe zu den Menschen zurückkehrte -

Dank außerirdischen Wesen, an deren Existenz man zweifelte, obwohl es jeder für wahrscheinlich gehalten hatte, dass es irgendwo im Weltall auch noch Leben gibt.

Ist das nicht eine ganz großartige Geschichte? Niemand weiß, wo dieses Dorf „Glückliche Rosen“ liegt. Vielleicht ist es auch gut so, weil sonst alle dorthin wollten, um sich da niederzulassen...

Doch so groß ist dieses Dorf ja nicht, um allen Aufenthalt gewähren zu können. Doch man munkelt, dass die Liebe sich auch durch alle anderen Arten von Rosen inzwischen zum Ausdruck zu bringen vermag. Denn diese Rosen vom

Rosenbauern Fröhlich hatten an ihre Brüder und Schwestern abgegeben, was sie selbst geschenkt bekommen hatten. Schnell hatte sich die Kunde von dem außergewöhnlichen Ausflug ins Weltall unter ihnen herumgesprochen und natürlich wollte jede von ihnen den Menschen die Liebe ins Herz legen...

Also magst du möglicherweise etwas näher zu den Rosen in deiner Umgebung schauen, sie vielleicht berühren und ihren Duft tief einatmen... wer weiß, was dabei geschieht. Der magische Zauber der Liebe wirkt - da bin ich mir sowas von sicher - überall wo es Rosen gibt. Der Schlüssel zu unserem Herzen liegt in unserer Hand, um es für eine Rose zu öffnen... der Schlüssel heißt Zeit und Achtsamkeit.

(Geschichte aus „Dem Glück und der Freude auf der Spur“
ISBN 978-3743182059)

8) HERZGLÜCKmomente



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Gern nehme ich dich wieder mit auf die Reise meiner Erinnerung... um erlebte Freude nochmals zu fühlen. HERZGLÜCKliche Momente sind ein unermesslicher Reichtum, der unsere Seele Nahrung ist und auch Körper und Geist mit der Ebene des Lichts verbindet. Innerlich Weite und Freiheit fühlen und gleichzeitig Geborgenheit und Wohlgefühle, denen man nur schwerlich Namen geben kann... Herzglück: Ein Ozean des Lichts in immer wieder neuen

Erscheinungsformen, immer wieder frisch und neu und wunderschön.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Die Boten des Frühlings... Sie zeigten sich schon zum dritten Mal, obwohl der Winter immer wieder seine eisigen Signale aussendet. Da ich alle Jahreszeiten schön finde und sie zum Kreislauf der Natur gehören - hier, wo wir leben - freue ich mich auch an den wieder tanzenden Schneeflocken und hab gleich wieder Weihnachtslieder in mir und damit die Verbindung zur Zeit des intensivsten Lichts... und der Manifestation von Freude.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Dennoch ist dann irgendwann der Punkt, an dem man glücklich ist, dass nun die warme Zeit wieder da ist und die Farbenpracht ringsum erwacht. Und so wie die Blumen sich nicht abbringen lassen, vom nahenden Frühling zu künden, sollen auch wir Menschen an unserem Glauben an Liebe, Freude, Frieden und einem glücklichen Miteinander festhalten... der innere Wandel geschieht! Wohl denen, die dabei sein wollen in der Goldenen Zukunft, in der die inneren Werte zählen und das Materielle seine Bedeutung verliert, weil allein das Fühlen des Lichts in all seiner Schönheit und Einzigartigkeit das wirklich Wesentliche ist... und das Gefühl vom miteinander

Eins sein für die Freude und ein Leben in all den edlen Werten des Menschseins.

Immer wieder aufs Neue ist es ein herzglücklicher Moment, ein neues Buch in den Händen zu halten.

So war es auch mit dem März-Buch „Im Zug der neuen Zeit“, dem 3. Band der Schicksalspoesie. Ich danke dem Himmel, dass ich an die Freude am Schreibens erinnert wurde und das Fotografieren so ebenfalls einen schönen Sinn erhalten durfte.



Ja, es bedeutet für mich auch HERZGLÜCK, immer wieder auf Ideen und Menschen zu treffen, die daran erinnern, dass wir ANHALTEN müssen, um wieder Halt zu finden - Halt in uns selbst! Ruhe finden und ganz bei dem sein, was wir tun... und sich hin und wieder auch mal fragen, was unser Tun und Lassen

langfristig für Folgen haben kann... für uns und auch andere. Ja, es bedeutet auch HERZGLÜCK, Gewohnheiten zu erkennen und zu ändern, weil es sich anders besser anfühlt. Ich fühle HERZGLÜCK, heute auf vieles zu verzichten, was ich früher für unerlässlich hielt...



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

So etwas entdecken an einer Pflanze: Blätter in Herzform - das, schenkt mir ganz viel Herzglück! Es sind für mich wie Liebesgrüße vom Himmel... unberechenbar und nicht vorhersehbar. Ich kann sie nicht willentlich wachsen lassen. Sie sind einfach so entstanden und ich durfte sie entdecken... Das ist für mich Leben - die Schönheit des Lebens im achtsamen Umgang mit der Natur. Wie sonst kann sie uns danken

und mit uns kommunizieren... Die Natur spricht zu uns ohne Worte - auf wundervolle Weise!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Als ich Mitte März meinen Baumfreund besuchte und mich im Sonnenschein neben ihm niederließ, durfte ich mich an der ersten Biene erfreuen... Eine Biene - nie habe ich mich so gefreut, wie in diesem Moment! Wenn wir uns nur wieder erinnern würden, wie wichtig die Natur für uns ist... wenn uns nur wieder bewusst würde, welche Schätze die Natur für uns bereithält, um ein gesundes und wirklich glückliches Leben zu führen... Allein der Honig ist so kostbar für unseren Körper und die Biene für die Befruchtung der Blüten unerlässlich. Ich saß in meinem kleinen Paradies umgeben von blühenden Krokussen und

Schneeglöckchen, Tauben gurrten und die Sonne schien ganz warm...



Mein Baumfreund strahlte Ruhe, Stille und Stärke aus und ich war ganz Eins mit mir, dem Leben und Gottes Schöpfung... Eins mit dem Paradies... und fühlte pure Freude und Dankbarkeit. Einfach ganz da sein ... es braucht so wenig um Glückseligkeit fühlen zu können!



An diesem Tag entdeckte ich auch die ersten drei Zitronenfalter! Was für ein Geschenk!

Blüten wie kleine Sonnen...



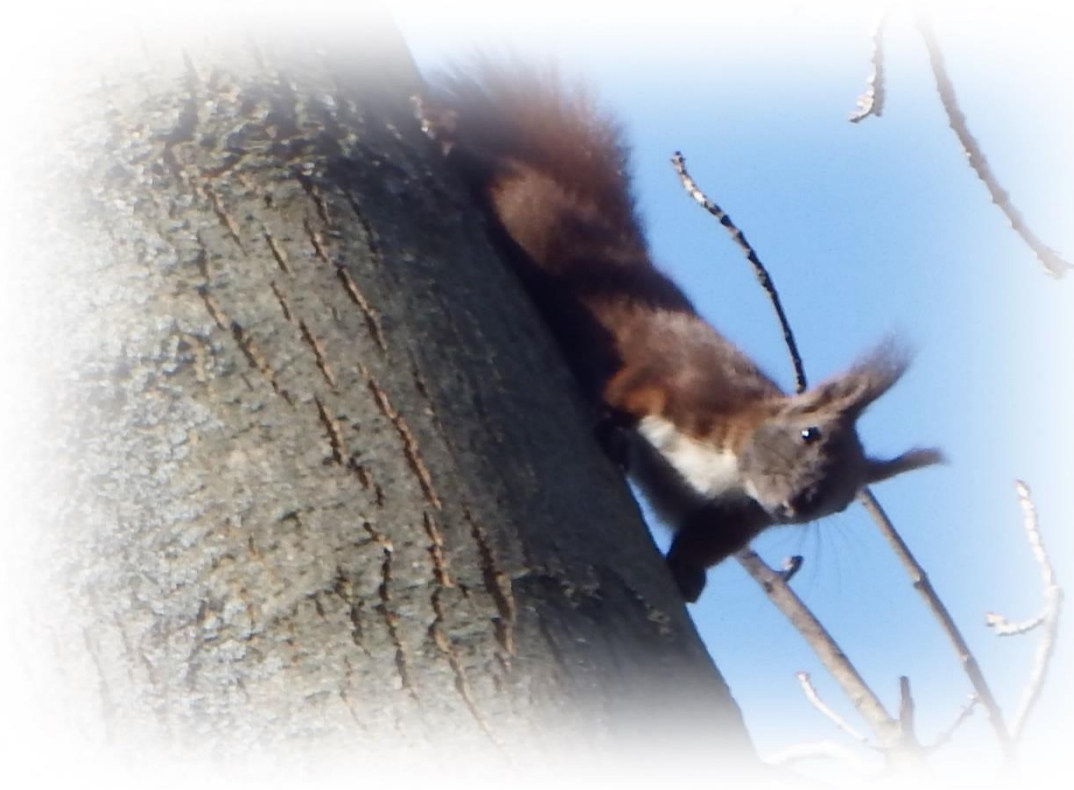
Mir entlocken sie ein Lächeln und schon fühle ich in mir die Sonne scheinen - was für ein Geschenk! Gelb ist pure Lebensfreude - auch die Insekten fühlen sich davon angezogen!



Und wie schön ist es, wenn man sich an allen Blumen erfreuen kann, die man auf seinem Weg durch den Tag erblicken darf... die verschiedenen Farben und Formen, die verschiedenen Arrangements - in allen liegt ein besonderer Zauber, weil sie andere Hände vereint haben.



Auf einem Spaziergang hopste dieses Eichhörnchen in mein Blickfeld. Gern nahm ich mir Zeit, um es zu beobachten... sie kennen keine Furcht, klettern Bäume hoch und runter, springen von einem Baum zum anderen - es ist reine Freude zuzuschauen und ihrem Blick zu begegnen.



Wenn es draußen so richtig kalt ist, dann freut man sich so ganz besonders auf ein wärmendes Feuer, einen beheizten Ofen, einen wohliglich warmen Raum - Heizungsluft wird niemals die Behaglichkeit von der natürlichen Wärme des Feuers erzeugen können. Für mich ist der Kontakt mit den natürlichen Elementen das größte Geschenk!



So tut es auch unsagbar wohl, Menschen zu treffen, in denen das Feuer der Liebe brennt, in denen das Licht der Seele an ist und die ebenso Freude fühlen, in diesem Leben sein zu dürfen.

Draußen unterwegs zu sein, ist für mich immer und immer wieder beglückend und immer wieder aufs Neue wundervoll. Im Jetzt zu sein, lässt nichts langweilig erscheinen, weil eben der jetzige Augenblick zählt...

So ist es für mich immer wieder faszinierend, wenn das Licht der Sonne das Wasser funkeln lässt wie Diamanten. Wenn dann noch ein Entenpaar ins Blickfeld schwimmt, entstehen so zauberhafte Bilder, wie dieses...



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

... oder ein Schwan zeigt sich in seiner ganzen edlen Schönheit mit dem funkelnden Hintergrund



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Ich bin dann ganz eingetaucht in diese stille Präsenz
und Worte sind sowohl überflüssig als auch niemals
genug, um zu beschreiben, was ich fühle

Am Wegesrand entdeckte ich die ersten Iris... wie wunderschön!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Dann kam der Winter nochmals zurück und deckte die Blumen, die sich schon herausgewagt hatten, nochmals mit Schnee zu.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auch da, wo ich schon eine Biene beobachten durfte,
ist nochmal Winter geworden...





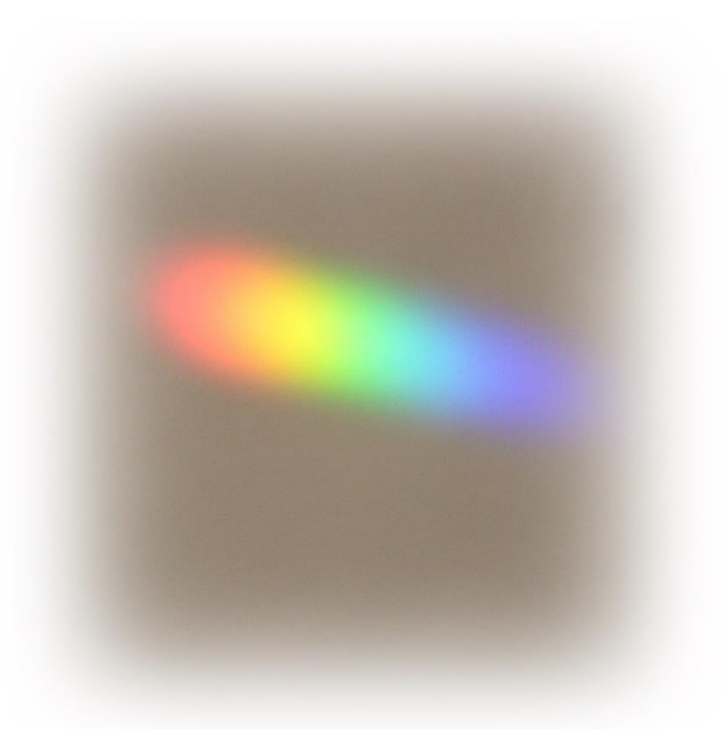
Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auch Rhododendren haben im Wald schon Blütenknospen angesetzt... Wie oft der Winter auch seinen eisigen Hauch noch schicken mag... der Frühling kommt, wie in jedem Jahr! Jeder Frühlingsbote... und derer gab es in meinem Erleben schon viele (Biene, Zitronenfalter und viele verschiedene Blumen und Blütenknospen an Bäumen) ist wie eine Sternschnuppe, die Verheißung auf das Erwachen der Natur.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wenn morgens schon die Sonne scheint und ihr Licht durch die am Fenster befindlichen Regenbogenkristalle schickt, freue ich mich wie ein kleines Kind über die vielen kleinen Regenbögen an der Decke und den Wänden... Diese Farben nehme ich dann mit in den Tag und ein dankbares Lächeln, weil ich fühle: Der Himmel schaut zu mir.



Dann ist es oft so, dass ich Erlebnisse habe und/oder etwas in mein Blickfeld gerät, was ich vorher so nicht wahrgenommen hatte. Zum Beispiel eine Birke mit vielen bunten Bändern... Lebensfreude pur mit warmen Sonnenstrahlen!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auch die strahlend gelben Osterglocken 2 Wochen
für Ostern erfreuten mein inneres Kind.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Vor einigen Wochen erhielt ich bei einer Veranstaltung mit Braco von einer Besucherin eine kleine, selbst gezogene Pflanze geschenkt. Es sei eine Passionsblume, sagte sie. Seither wird sie - wie meine Orchideen auch - morgens begrüßt und abends in die Nacht verabschiedet... meist mit der Berührung ihrer Blätter. Für mich ist es unsagbares Herzglück, zu sehen, wie sie darauf reagieren und mich durch ihr Wachsen erfreuen. Ja, es ist wunderschön, die Verbundenheit mit der Natur fühlend wahrzunehmen.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

So wie die Pflanzen braucht auch der Mensch diese liebevolle Zuwendung, damit seine Seele aufblühen kann!



gezeichnet Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Solch eine Baumallee entlanglaufen... den Blick schweifen lassen zum See, in den Himmel, zu den Bäumen... sich an Details erfreuen (wie dem wie ein Hufeisen anmutenden Ast links oben im Bild) und dann wieder in die Weite schweifen... was für ein herrliches Gefühl entsteht dann in meiner Innenwelt. Und auch die Vorfreude auf das erste helle Grün spürte ich beim Spaziergang an diesem Tag.



gezeichnet Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



gezeichnet Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wenn die Bäume belaubt sind, haben sie eine eigene Schönheit - ebenso in den Wintermonaten, wenn nur ihre Stammsilhouette mit den einzelnen Zweigen sich vor dem Himmel abhebt... für mich ist es höchstes Herzglück in der Natur unterwegs sein zu dürfen und hin und wieder auch einen Baum zu umarmen, die Verbundenheit zu fühlen.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Faszinierend sind auch immer wieder die Figuren, die man entdecken kann... Die Natur ist wie ein Künstler... Da legt sich das Eis wie eine Schutzdecke um einen Stamm, dann wieder mutet das Eis an wie ein Flügel... wunderzauberschön!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Dieses Käuzchen entdeckte ich mit ganz besonderer Freude... es erinnerte mich an das Märchen von Aschenbrötel... Diese Wesen strahlen so viel Weisheit und auch Schönheit aus... Dieses Käuzchen schaut, als könne es bis in die Seele sehen... großartig!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Rehe durfte ich einmal wieder frei laufend betrachten... wie wunderbar, in Freiheit sein zu können!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Über meine Freude, Kinder zu beobachten, habe ich schon oft berichtet. Hier habe ich mich daran erfreut, dass sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen durften... und ich habe dieser Kinderwelt noch ein Glückskleekärtchen hinzugefügt... mögen die Kinder wieder zurückfinden dürfen in ihre freien Welten und Räume, in denen ihre Fantasie aufleben darf und sie im Kontakt sein dürfen mit den lichten Wesen der Natur... dann strahlen Kinder mit der Sonne um die Wette und ihr Lachen berührt das eigene innere Kind.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Im Supermarkt hatte ich eine schöne Begegnung. Eine Mutter mit ca. 7jähriger Tochter stand vor mir am Kassenband. Als sie fast dran waren, stellte das Mädchen das Plastikteil hinter deren Einkäufe... ich hatte gar nicht darauf geachtet, dass keines dastand. Weil ich mich so über die Aufmerksamkeit freute, schenkte ich ihr ein Glückskleekärtchen mit einem 5blättrigen Kleeblatt - als Dankeschön. So durfte ich sowohl Tochter als auch Mutter ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Ich bin dem Himmel immer wieder so dankbar für dieses kleine Geschenk, dass schon so schöne Wirkungen hervorbringen durfte, bei denen, an die ich es weiter geben durfte.



HERZGLÜCK bedeutet es für mich auch, immer wieder Ideen zu erhalten, etwas selbst zu machen, um Freude zu schenken - z.B. Ostereier mit Gold anmalen, Hasennester basteln für die Ostereier. Im Tun ganz im Moment aufgehen ist etwas so Wunderschönes!



Harmonie entsteht,
wo das Licht der Liebe unsere Herzensmelodie
zu einer Sinfonie aus Klang, Farben und Duft
verschmilzt und
unsere Seele im Licht des Einen
Heimat findet.

(Evalonja - 22.3. 2018)



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Das ist für mich pures HERZGLÜCK... wenn sich die Sonnenstrahlen wie ein Vorhang aus Licht zu Erde ergießen und auf dem Wasser Sterne funkeln!

Jedem Menschen sind Tag für Tag Momente gefühlter Freude möglich! Es bedarf nur unserer Öffnung für all das Glück, was wir nicht kaufen können, weil allein das himmlische Licht der Liebe - das lebendige, geistige Wasser - uns derlei zu beschenken vermag. Dieses innere Licht lässt uns zu Staunenden werden und fasziniert das Wunder des Lebens erleben.

Mögen wir uns gegenseitig immer wieder daran erinnern, dass es die Freude ist, die uns leben lässt und uns mit immer neuen Inspirationen beschenkt, um etwas zu tun, was unserem Leben Sinn verleiht und uns jeden Moment wertschätzen lässt.



Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Und so richte ich an jedem einzelnen Tag meinen frohen Blick zum Himmel, um „Danke“ zu sagen für jeden einzelnen HERZGLÜCKmoment!

Unzählige HERZGLÜCKmomente wünsche ich Dir und auch mir bis zum nächsten Glücksbrief.

Möglicherweise berichtest Du mir ja auch von einigen Deiner glücklichen Augenblicke... denn die Freude, die wir geben und von der wir berichten, entzündet das Licht immer wieder aufs Neue!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

9) Glücksfilm



Manchmal braucht es nur einen kleinen Film, um wieder zu lächeln, sich ans Glück erinnert zu fühlen.

So finden mich immer wieder ganz von allein - ohne dass ich bewusst danach gesucht hätte - solche kleinen „Erinnerer“, um sie weiterzugeben.

So war es auch mit diesem Kurzfilm, den ich dir mitgeben möchte in den Monat April.

Mögest Du dabei solche Freude empfinden, wie ich sie fühlen durfte! Glück... in jedem Augenblick kann der Beginn von etwas unsagbar Schönem sein! Daher seien wir achtsam und offen und dankbar für dieses Leben und jeden einzelnen Moment unseres Daseins!

Hier der link:

<https://www.youtube.com/watch?v=RtA979dtRWQ>

Danken wir an jedem einzelnen Tag für all das, was wir nutzen dürfen, für all die Menschen, die uns daran erinnern, was wichtig ist im Leben und an all die Schönheit, die uns umgibt.

Erinnern wir uns auch tagtäglich daran, dass die wahren Schätze in uns liegen und somit auch die Tür zu Liebe, Freude, Frieden und Glück... Ist diese Tür offen, dann fühlen wir uns Eins mit Gott und der Schöpfung und unser inneres Licht lässt unseren Weg im Licht des Himmels erscheinen... wir erkennen all die Glücksmomente und Geschenke, die uns gegeben sind.

Glück ist eine innere Einstellung FÜR das Leben. Wer für das Leben lebt, dem werden unzählige Geschenke offenbar(t), die anderen verborgen bleiben, weil die Augen ohne die Verbindung zu unserer Seele blind sind für das wahre Glück des Menschseins.

10) Selbst gemacht



Ich empfinde es als wunderbar, dass wir unsere Hände haben, um etwas selbst zu tun und dahinein unsere ganze Liebe zu legen... Immer wieder aufs Neue bin ich erstaunt über die Inspirationen... aus dem, was da ist, etwas zu erschaffen, was anderen Freude bereitet oder mir selbst gerade guttut.

So durften für die Osterpost obige Bänder entstehen und dazu wurden mir nachfolgende Worte vom Himmel geschenkt:

Das lebendige Wasser des Lebens

Um wirkliche Lebensfreude zu fühlen,
braucht der Mensch das lebendige Wasser des Lebens.

Doch dies ist ein Geschenk des Himmels.

Es ist für alle Menschen gleichermaßen da -
in einer Fülle, die unseren Verstand übersteigt.

Dieses lebendige Wasser des Lebens

ist unseren Augen nicht sichtbar,

doch wenn es uns erfüllt,

sehen wir wie mit neuen Augen,

hören wie mit neuen Ohren -

dann erst fühlen wir, was es bedeutet, zu leben!

Dieses lebendige, klare, reine Wasser des Lebens

ist die Liebe.

Sehnt Euch nach nichts so sehr,

wie nach ihr und öffnet Euer Inneres,

damit sich Körper, Geist und Seele an dieser nie

versiegenden Quelle des Lichts laben können.

Durch die himmlischen Quellen gespeist,

erwacht der Mensch wieder

zu seiner wahren, der geistigen Größe

und nichts wird mehr sein, wie es vorher war.

OSTERN - das Fest der Auferstehung -

kann uns erINNERN,

dass in unserer Innenwelt das Tor zum Himmel ist,

durch das uns der eigentliche Reichtum des Lebens zufließt,

uns reinwäscht von allem Vergangenen,

um leichten Schrittes und auf sonnigen Pfaden den Weg

unserer Bestimmung beschreiten zu können.

Doch das lebendige Wasser brauchen wir zuerst

und den Willen zur Umkehr in das Leben,
was Gott dem Menschen bestimmt hat,
ein Leben in dem es um das Wohl des Einzelnen
und des Ganzen geht.
Die Liebe lässt uns in Freude gehen und bleiben,
den lebendigen Fluss des Gebens intakt halten,
loslassen und Halt geben,
glauben und vertrauen.
Das entstandene Band mit den beiden sonnengelben Herzen
mag Erinnerung sein,
dass wir nur durch des Himmels lebendiges Wasser
der lichten, reinen Liebe in Freude
miteinander und füreinander da sein können.

Evalonja - 3-2018

Ja, es bereitet mir selbst höchste Freude, etwas tun zu können, um anderen damit Freude zu bereiten. Das ist für mich der schönste Daseins-Sinn.

So erachte ich auch das Kochen und backen von Brot, das Herstellen von Gesichtscreme zum eigenen Verbrauch - letztlich alles, was ich selbst tun kann - als größten Gewinn! Denn in alles fließt mein Seelenlicht hinein, meine Freude, meine Liebe, meine Wertschätzung für das, was ich nutzen und genießen darf.

Brot backen



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Dieser herrliche Duft und die Freude darüber, dass etwas gelungen ist, für das man Zeit aufgewendet hat... Letztlich alles, was wir in Achtsamkeit und Freude tun, bringt uns ganz ins Jetzt und schenkt uns Wertschätzung für Tätigkeiten!

Zum Backen nehme ich eine handelsübliche Landbrot-Backmischung mit viel Roggenmehlanteil und mische - bevor das Brot in den Ofen kommt - noch klein geschnittene Datteln, Walnüsse und manchmal noch zusätzlich kleine Apfelstückchen und selbst gemachtes Gewürzsalz unter den Teig. Ich nehme immer etwas mehr Wasser als auf der Packung angegeben. Wichtig ist vor allem, dass der Teig

vorher gut geht. Dies ist auch über Nacht im Kühlschrank möglich. Den Herd erst nur auf 50 Grad vorheizen und einen Topf mit Wasser mit in den Herd stellen. Das Brot ca. 30 Minuten bei dieser niedrigen Temperatur in den Herd stellen. Danach dann auf 180-200 Grad und ca. 45 Minuten backen... bis es schön knusprig und dunkel geworden ist. SUPER lecker!

Hier ein Brot mit geraspelten Karotten und Mandelsplittern... *hmmm (Oben rechts im Brot sieht man ein kleines Herz... als Zeichen, dass es mit Liebe gemacht ist *smile)



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Dazu schmeckt hervorragend selbst gemachtes Apfel-Zwiebel-Kokosfett!



Foto Ines Evalonja
www.gluECKszentrale.com

Dafür etwas Kokosfett zerlassen und darin die Zwiebelstücke goldbraun anbraten, dann die klein geschnittenen Apfelstücke dazu und Gewürze (wie Majoran, Meersalz, etwas Rohrzucker, Kurkuma... je nach Belieben). Dann das restliche Kokusfett eines Würfels hinzugeben und zergehen lassen. Das fertige Zwiebel-Apfel-Fett in Schraubdeckelgläser füllen und erkalten lassen.

Im Übrigen kann man mit Kokosöl (-fett) auch Zähne putzen oder es zum Eincremen nutzen. Ich bereichtete bereits davon, es mit Rosenöl und Lavendel etwas köcheln zu lassen für einen angenehmen Duft. Weitere Rezepte und Tipps gibt es auf der Homepage in der entsprechenden Rubrik.

11) An jedem einzelnen Tag...



Foto: © Braco, Srebrnjak 1, Zagreb

An jedem einzelnen Tag danke ich dem Himmel, dass ich zu BRACO finden durfte, denn durch ihn begann mein Weg zu mir selbst... dem Licht meiner Seele.

Durch ihn fand ich den Kontakt zur Natur und letztlich zum Wichtigsten: Dem Fühlen von all dem, was uns zu Menschen in Gottes Sinn macht: Liebe, Frieden, Freude, Verbundenheit, Glückseligkeit, Leichtigkeit...

Durch Braco und sein Geschenk - welches er den Menschen anbietet - durfte ich alles Vergangene mit

neuen Augen besehen und loslassen. Ich durfte meine Gaben entdecken und sie nutzen.

Ihn zu erkennen, bedeutet, uns selbst zu erkennen und in unsere wahre Größe als Menschen zu erwachen - Schritt für Schritt zurück ins verloren geglaubte Paradies.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Zu Ostern finden wir das Ei in unterschiedlichsten Ausführungen. Das Ei symbolisiert Leben. Doch was ist das Besondere, das Wichtigste am Ei? Die Hülle, sein Innenleben, alles zusammen? Was ist das, was wir das Licht... den Ursprung des Lebens nennen? Es ist faszinierend, sich auf die Suche nach Antworten zu begeben und sie in sich zu finden... zu fühlen, was das Leben bedeutet!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Selbst ein scheinbar „festes“ Ei ohne Innenleben, da es eine Nachbildung aus Stein ist, ist Leben, da auch das, was wir als feste Materie ansehen, ebenso „nur“ Energie ist, sich in Bewegung und Veränderung befindet.

Ja, sich der Besonderheit und des Wertes des Lebens bewusst zu werden, kann ein wichtiger Schritt zu unserem wahren Selbst hin sein, zu dem uns das Licht der reinen Liebe, welches uns durch Braco geschenkt ist, führen kann.

Ein besonderes Geschenk ist es, dass wir Braco`s Geschenk via Livestreaming bequem zu Hause empfangen können. Sich währenddessen all der vielen

Menschen weltweit bewusst zu werden und ihnen das Gleiche Schöne und Gute zu wünschen, ist für mich immer wieder ein besonders beglückendes Erleben... EINE Erde für EINE Menschheit! Möge das Licht der Liebe uns wieder erfüllen und dies erkennen lassen!

Diese reine Liebe belebt und reinigt unser Inneres... sie erinnert uns an all die edlen inneren Werte und führt uns in ein glückliches und als wertvoll erlebtes Leben, sie führt uns zurück zur Natur und zur gefühltem Harmonie.

Im April können wir von Dienstag, den 17. April bis Donnerstag, den 19. April jeweils von 17 h bis 23 h die Verbindung zu unserer Innenwelt herstellen und das Licht unserer Seele spüren.

Zu den Livestreamings gelangst Du hier:

www.braco-tv.me

Es ist auch möglich, Braco`s Blick mit anderen Menschen während Gruppensessions zu begegnen. Die Termine und Orte findest Du bei Interesse hier:

www.braco.me

Wie beschreibt man etwas, was man nicht sehen kann? Wie kann man Menschen von etwas überzeugen, was viele gar nicht mehr fühlen können? Wie öffnet man die Tür zum Allerwertvollsten, was es im Leben gibt?

Es wurden schon so viele Worte gemacht, Untersuchungen angestellt, wissenschaftliche Erklärungen gesucht... Manchmal macht es mich traurig, wenn ich daran denke, dass der Mensch sich gerade dadurch oft dem Wundervollsten verschließt und damit auch der Chance wirkliche Heilung an Körper, Geist und Seele zu erfahren.

Wie viele Beweise wir auch suchen, Untersuchungen anstellen und dergleichen... letztlich ist es doch immer nur Eines: Liebe FÜHLEN wir und wenn sie uns erfüllt, dann sehen wir anders, hören anders, nehmen unsere Welt anders wahr. Die Schönheit des Daseins offenbart sich durch die Liebe und wer sie fühlt, braucht weder Beweise noch wissenschaftliche Erklärungen - die Liebe ist sich selbst genug!

Wie viel Glück erfährt der Mensch, wenn er sich seines Selbst bewusst wird und all die Reichtümer in

sich selbst entdeckt, die ihm vorher nicht bewusst waren.

Ich bete Tag für Tag für die Erlösung der Menschen, so wie ich auch danke Tag für Tag für all die Wunder, die mir und unzähligen anderen Menschen geschehen sind auf unterschiedlichste Weise. Das größte Geschenk ist die Gesundheit, die man meist leider erst dann wertschätzt, wenn man sie einmal verloren glaubte... Doch es gibt kein unheilbar und nichts ist für Gott unmöglich!

Gott - sein Licht, seine Stärke, seine Weisheit - in uns zu finden, ist ein Weg, den wir gehen, wenn wir es wollen. Wer ihn nicht sucht, wird ihn nicht finden, so wie man auch keine Wunder erleben kann, wenn man nicht an sie glaubt.

Nur wer Freude fühlen und wirklich glücklich sein möchte, wird geführt, um sich den himmlischen Gefilden im Inneren und im äußeren Erleben zu öffnen und in dieser Verbundenheit zu bleiben.

Dann beginnt man den Wert des Menschseins zu begreifen und auch die Kraft und Macht des jetzigen Moments.

12) Meine lieben Wünsche



Mögen wir daran glauben, dass das Beste immer erst noch kommt.

Mögen wir dem Fühlen Raum und Bedeutung geben.

Mögen wir uns den natürlichen Kräften öffnen und ihre Heilsamkeit wiederentdecken.

Mögen wir die Schönheit unserer Seelen in ihrer ganzen Herrlichkeit wahrnehmen und damit in Kontakt bleiben, damit wir uns in der materiellen Welt nicht verlieren.

Mögen wir das Erwachen der Natur auch in uns spüren und diese Kraft nutzen, damit die Schönheit des Lebens auch durch uns offenbart wird.

Möge sich alles zum Besten für uns ergeben dürfen, weil wir „JA!“ zum Wandel sagen und damit „Ja!“ zum Ewigen in uns - dem Licht unserer Seele.

Ich wünsche uns den fühlbaren himmlischen Schutz und Segen auf all unseren Wegen, der doch letztlich nur ein einziger Weg ist und bleibt: Der Weg mit dem Licht ins Licht.

Sonnengrüße - schön, dass es uns gibt!





Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

AllerHERZLICHsT



Ines Evalonja

www.glueckszentrale.com